



19

Grenzüberschreitender Schutz der Großtrappe in Österreich - Fortsetzung

Nachdem im LIFE-Projekt „Großtrappe“ (2005-2010) in zwei Projekt-Teilgebieten (Westl. Weinviertel, Parndorfer Platte) durch Erdverkabelungen und Markierungen von Freileitungen die Hauptursache für die Mortalität und damit eine wesentliche Populationsgefährdung weitgehend beseitigt wurde, wird das erfolgreiche Konzept nun auch im Gebiet Sandboden und Praterterrasse umgesetzt. Durch eine intensive Kooperation mit den Nachbarstaaten Ungarn, Slowakei und Tschechische Republik soll es längerfristig zu einem weiteren Anstieg der westpannonischen Großtrappenzahl kommen.

Maßnahmen:

In Niederösterreich und im Burgenland werden insgesamt ca. 33,1 km Mittelspannungsleitungen unter die Erde verlegt und anschließend die bestehenden Freileitungen abgebaut. Zusätzlich werden ca. 3,9 km Hochspannungsleitungen mit Vogelwarnkugeln und -fahnen markiert. Außerdem werden von zwei bestehenden Windschutzwänden jeweils 100 Meter entfernt, um den Lebensraum der Großtrappen auszuweiten und besser zu vernetzen. Die Kooperation mit ansässigen Landwirten und Jägern wird fortgesetzt und intensiviert. Derzeit sind rund 550 Betriebe und mehr als 100 Jäger in das Projekt eingebunden.